

„Grüß Gott“ von Pfarrerin Dörte Knoch

MONATSSPRUCH APRIL 2023

>> *Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass ER über Tote und Lebende der Herr sei.*“

Röm.14,9

Bei vielen Trauerfeiern gibt dieses Wort einen starken Halt in der haltlosen Zeit der Trauer.

Doch im Zusammenhang des Römerbriefes hat diese starke Aussage des Paulus einen alltäglicheren Anlass. Es geht nicht immer um Tod und Leben. Es geht um Streit und Spaltung in der Gemeinde, es geht um „Starke“ und „Schwache“, darum, dass sich die einen über andere erheben und die anderen die einen verurteilen. Damals ging es darum, ob ein gläubiger Christ die Freiheit besitzt, Fleisch zu essen, womöglich sogar Fleisch, das aus einem Götzenopfer stammt, oder ob er sich enthalten müsse, insbesondere an besonderen Fastentagen.

Aktuell erleben wir in unserer Gesellschaft und auch in unserer Kirche eine heftige Polarisierung um ethische Fragestellungen – was darf ein Christ, was soll ein Christ lassen? Während die einen sagen, es sei Pflicht der Nächstenliebe, sich impfen zu lassen ist, verurteilen christliche Impfgegner diese Position als „ohne Gott-vertrauen“. Während die einen sagen, meine Liebe zu Gott dem Schöpfer wird nur lebendig, wenn ich die Schöpfung sichtbar schütze und in Bereichen wie Fleischkonsum, Autoverkehr oder Plastikmüll den Schaden deutlich verringere, sind konkrete Handlungsanweisungen für andere Christen eine zu starke Einschränkung ihrer persönlichen Freiheit. Zerrissen bin ich momentan in der Frage nach Unterstützung mit Waffenlieferungen.

Immer wieder steht die grundlegende Frage im Raum, wie wir als Christen die Liebe zu Gott, zu dem Nächsten und zu uns selbst sichtbar leben. Und es ist ungemein

tröstlich, in den Paulusbriefen zu lesen, dass es von Anbeginn der christlichen Gemeinden zu den Fragen des täglichen Lebens immer schon unterschiedlichste Meinungen und Positionen gab. Auch gab es schon immer die ganz Harten, die mit Vehemenz und manchmal auch Gewalt ihre Position sichtbar machten, und es gab schon immer die, die die anderen verurteilten und meinten die „allein seligmachende Lösung“ zu besitzen. Paulus sagt dazu ganz klar: Es ist niemals (!) eines christlichen Gemeindegliedes würdig, sich in irgendeiner Weise über ein anderes zu erheben oder mit körperlicher oder psychischer Gewalt zu erniedrigen. Er sagt nicht, es sei egal, was jeder Einzelne tut. Er ermahnt dazu, die Unterschiede zu sehen, zu benennen und in allem den Frieden zu suchen. Dafür hilft es auf Christus zu sehen.

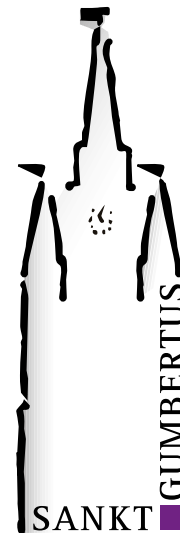
Christus starb am Kreuz. Der Tod ist die maximalste Trennung vom Leben. Eine Abspaltung, die unwiderlich ist. Genau diesen tiefen Graben hat Christus überwunden. Durch die Auferstehung zum Leben hat Gott die Extreme menschlichen Daseins verbunden. Wie sollte es da nicht möglich sein, eine Spaltung sichtbar zu benennen, fair miteinander zu streiten und einen Weg des Miteinanders zu suchen. Wir leben in einer individualisierten Gesellschaft und es wird immer schwieriger, das zu finden, was uns eint. Umso wichtiger ist es, immer wieder auf den zu schauen, der der Herr über Tote und Lebende ist. Dieser Gedanke will uns diesen Monat begleiten. Der Leidensweg Jesu berührt alle Gegensätze, die in unserer Gefühlswelt und in unserer Gesellschaft miteinander ständig streiten: Macht und Ohnmacht, Angst und Mut, Erwartung und Enttäuschung, Hass und Liebe, Tod und Leben.

Ich wünsche Ihnen belebende Auseinandersetzungen und lebhaftige Begegnungen, die uns gemeinsam einstimmen lassen in den Osterjubiläum:

Der Herr ist auferstanden. ER ist wahrhaftig auferstanden.

D. Knoch

Ihre Dörte Knoch



● SANKT
JOHANNIS

Wir sind gerne
für Sie da!

Pfarrrei St. Gumbertus & St. Johannis

DEKANAT

PFARRAMTSFÜHRUNG | PFARRAMTSBÜRO



Dr. Matthias Büttner
☎ 9523-110
matthias.buettner@elkb.de



**Dekanatssekretärin
Ingrid Ulm-Pehl**
☎ 9523-110
dekanat.ansbach@elkb.de



Pfarrer Oliver Englert
☎ 97 788 422
oliver.englert@elkb.de



Petra Kaltenecker
☎ 2681
pfarramt.st-gumbertus.an@elkb.de

Am Wochenende
Seelsorgebereitschaft ☎ 9775555

PFARRERINNEN UND PFARRER | VIKAR



**Pfarrerin
Dörte Knoch**
☎ mobil: 0176 410 87 579 oder
über Pfarramt Elpersdorf 460024
doerte.knoch@elkb.de



**Pfarrer
Emmanuel Ndoma**
☎ 97 78 43 42
emmanuel.ndoma@elkb.de



**Pfarrerin
Andrea Möller**
☎ 21 41 60 83
andrea.moeller@elkb.de



**Pfarrerin
Elisabeth Küfeldt**
☎ 21 41 22 12
elisabeth.kuefeldt@elkb.de



**Vikar
Thomas Bartolf**
☎ 2681
thomas.bartolf@elkb.de

KIRCHENMUSIK

MESNERIN | KIRCHNER

VERTRAUENSFRAUEN KV



**Dekanatskantor
Carl Friedrich Meyer**
☎ 95 38 108
cfm@an-klang.info



**Dekanatskantorin
Ulrike Walch**
☎ 97788351
ulrike.walch@elkb.de



**St. Gumbertus
Gertrud Kandert**
☎ 0151 15 292 165



**St. Johannis
Holger Lang**
☎ 9538-106
holger.lang@elkb.de



**St. Gumbertus
Christine Kaas**
☎ 14890



**St. Johannis
Karin Schlötterer**
☎ 0171 2 123 955

Aus unserer Pfarrei

Pfarramtsbüro:

Joh.-Seb.-Bach-Platz 5

Öffnungszeiten:

Mo.: 9 - 12 Uhr

Di.: geschlossen

Mi.: 9 - 13 Uhr

Do.: 9 - 12 Uhr & 14 - 17 Uhr

Fr.: 9 - 11.30 Uhr

Wir sind gerne
persönlich für
Sie da!

Gemeindezentren

Beringershof –

Gemeindezentrum St. Gumbertus

Joh.-Seb.-Bach-Platz 5

Gemeindehaus Hennenbach

Martin-Leder-Straße 1

Gemeindehaus Steingruberstraße

Steingruberstr. 14

Bankverbindung

für Gaben und Spenden
St. Gumbertus:

Sparkasse Ansbach

IBAN: DE82 7655 0000 0008 4680 84

BIC: BYLADEM1ANS

www.gumbertus.de



Bankverbindung

für Gaben und Spenden
St. Johannis:

Sparkasse Ansbach

IBAN: DE98 7655 0000 0000 2045 60

BIC: BYLADEM1ANS

www.st-johannis-ansbach.de



Pfarrstelle wieder besetzt mit Pfarrerin Dörte Knoch

Sechs Pfarrstellen gibt es in unserer Pfarrei St. Gumbertus – St. Johannis:

1. Dekan Dr. Matthias Büttner, der weitgehend als Dekan eingebunden ist.
2. Pfarrer Oliver Englert, der die Geschäftsführung und den Vorsitz in beiden Kirchenvorständen hat.
3. Pfarrerin Dörte Knoch, die am Ostermontag in ihr neues Amt eingeführt wird.
4. Pfarrer Emmanuel Ndoma.
5. Pfarrerin Andrea Möller.
6. Pfarrerin Elisabeth Küfeldt.

Dass wir nun wieder vollständig sind, ist die gute Nachricht.

Weniger gut ist freilich, dass Pfarrerin Knoch nur eine halbe Pfarrstelle bei uns haben wird; die andere Hälfte versieht sie in der Kirchengemeinde Elpersdorf.

Im Rahmen der aktuellen Landesstellenplanung musste auch bei uns eine Kürzung vorgenommen werden.

Aus diesem Grund werden wir die Aufgaben von uns Pfarrerinnen und Pfarrern etwas umstrukturieren und neu ordnen. Das wird dann in unseren beiden Kirchenvorständen besprochen und beschlossen.

Mehr dazu erfahren Sie dann im nächsten Gemeindebrief.

Dr. Matthias Büttner



Wir begrüßen Dörte Knoch sehr herzlich in unserem Team und freuen uns, dass nun alle Stellen wieder besetzt sind.

Gottes reichen Segen wünschen wir ihr für ihren Dienst in unserer Pfarrei!



Aus unserer Pfarrei

➤ Einführung von Pfarrerin Dörte Knoch am Ostermontag

Vor 30 Jahren wurde ich zur Pfarrerin ordiniert und lebe meinen Beruf nach wie vor mit Begeisterung und Liebe.

Nach großflächigen Gemeinden in der Diaspora in Ingolstadt und Landshut erlebte ich mittelfränkische Dorfgemeinde in Rosstal und Heilsbronn.

Zentrale Säulen meiner Arbeit sind die seelsorgerliche Nähe zu Jung und Alt, ob im Kindergarten oder im Seniorenheim. Ob im Gottesdienst oder Gespräch mit den ganz Kleinen, mit den Jugendlichen oder den Senioren spreche ich so, dass die frohmachende Botschaft die Chance hat, die Herzen und Sinne zu bewegen und in Freude oder Trauer und Schmerz Halt zu geben. Besonders gerne singe ich, Liturgie, alte Choräle und auch modernes Liedgut. Ausgleich suche ich im regelmäßigen Sport und verbinde gerne eine sportliche Körperübung mit einem Gebet mit Leib und Seele.

Ein Auslandsjahr in unserer brasilianischen Partnerkirche prägte nachhaltig meinen Blick auf die Folgen meines Handelns für unsere Nächsten in der EINEN WELT. Wer einmal Kinder mit Giftspritzen an den Kaffeeplantagen oder mit 20 kg schweren Orangensäcken auf

den Schultern gesehen hat, überlegt nicht mehr, welcher Kaffee oder Saft gekauft wird. Vor allem von meinen brasilianischen Freund*innen lernte ich geistliches Leben, Gebet und engagiertes Handeln in einem zu sehen. Ich engagiere mich für den fairen Handel wie für ein mitweltverträgliches, nachhaltiges Leben.

Über den grünen Gockel in Ansbach freue ich mich. Seit Dezember 2020 bin ich bereits in Elpersdorf tätig, seit Ende 2021 wohne ich gemeinsam mit meinem Mann in Ansbach in der Schalkhäuser Straße. Unsere vier Kinder zwischen 19 und 26 Jahren sind in Ausbildung und Beruf in Hamburg, Berlin, Würzburg und Nürnberg.

Passenderweise am Ostermontag, dem Tag des Erinnerns an die „Emmausjünger“, werde ich eingeführt, mit einer halben Stelle bei Ihnen tätig zu sein.

In vielen Gemeinden Bayerns wurden Pfarrstellen reduziert, wie auch in St. Gumbertus-St. Johannes und in St. Laurentius Elpersdorf.

Die beiden Freunde bleiben nicht in ihrer Trauer und dem Rückblick auf vergangene Zeiten stecken, sondern machen sich auf den Weg.

Was ich alles in der Hälfte meiner Arbeitszeit unterbringen kann und wie ich diese Zeit organisiere, wird momentan geplant. An dieser Stelle danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen für die Offenheit, die Pfarrsprengel neu zu organisieren und sehr kollegial zusammenzuarbeiten. Die halbe Stelle ist gut im Pfarrteam eingebunden. Gemeinsam ist immer jemand für Sie da!

Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen.

*Ihre
Dörte Knoch*

➔ Herzliche Einladung zur Einführung am Ostermontag

„Die Kinderkantorei erzählt mit ihren Liedern die Geschichte der Emmausjünger, vertont von Andreas Hantke“.

Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem Empfang eingeladen, wo Sie Dörte Knoch persönlich begrüßen und sich leckere Gulasch- und Linsensuppe schmecken lassen können.

Aus unserer Pfarre

➡ „Aus einem Kelche trinken ...“

In der Feier des Abendmahls verbindet sich sinnfällig der lebendige Gott mit uns und unserem Leben.

Und deshalb schafft die Feier des Abendmahls auch Verbindung unter uns.

Damit das Gemeinschaftsstiftende des Abendmahls wieder deutlicher wird und wir als Gemeinde wieder „aus einem Kelch trinken“, haben die Kirchenvorstände von St. Gumbertus und St. Johannis die Anschaffung von Gießkelchen und Einzelkelchen beschlossen. So können wir auch ohne Gemeinschaftskelch aus einem Kelch trinken. Durch diese Praxis, die in den nordischen lutherischen Kirchen schon eine lange Tradition hat, sind auch hygienische Bedenken in Zukunft ausgeräumt.

Aufgrund der Wichtigkeit des Abendmahls und seiner besonderen Würde

haben wir uns entschlossen für die beiden Innenstadtkirchen hochwertige Gießkelche anzuschaffen. Für beide Kirchen haben wir daher bei der Silberwerkstätte Richard Schulze in Bremen je zwei Gießkelche im Wert von 787,- € beschafft. Für die 400 Einzelkelche werden noch einmal 800,- € gebraucht.

Noch ist leider nicht ganz sicher, dass wir über Ostern das neue Abendmahlsgerät in Gebrauch nehmen können.

Aber wir hoffen, der Bedeutung des Abendmahls in Zukunft wieder gerechter zu werden.

Wenn Sie uns bei der Anschaffung durch Ihre Spende unterstützen möchten, sind wir Ihnen sehr dankbar, auch das wäre ein Zeichen der Gemeinschaft.

Sprechen Sie uns gerne an.

Oliver Englert

➡ Dem Leben auf der Spur – Die Karwoche und das Osterfest in St. Gumbertus und St. Johannis

Ein Blick in den Gottesdienstkalender des Gemeindebriefs zeigt:

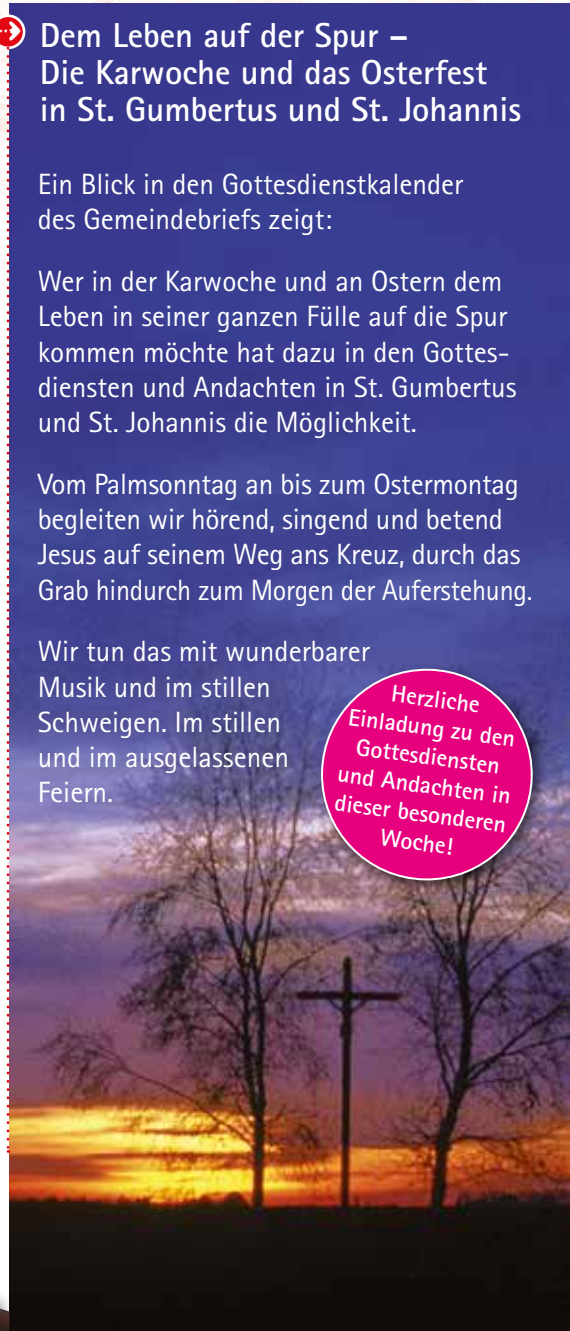
Wer in der Karwoche und an Ostern dem Leben in seiner ganzen Fülle auf die Spur kommen möchte hat dazu in den Gottesdiensten und Andachten in St. Gumbertus und St. Johannis die Möglichkeit.

Vom Palmsonntag an bis zum Ostermontag begleiten wir hörend, singend und betend Jesus auf seinem Weg ans Kreuz, durch das Grab hindurch zum Morgen der Auferstehung.

Wir tun das mit wunderbarer Musik und im stillen Schweigen. Im stillen und im ausgelassenen Feiern.

Herzliche
Einladung zu den
Gottesdiensten
und Andachten in
dieser besonderen
Woche!

Foto: Adobe Stock



Veranstaltungen

Themen

Der ANDERE Gottesdienst

Mit der Karwoche endet die Winterkirche und wir laden wieder in beide Kirchen zum Gottesdienst ein.

In der einen Kirche feiern wir Gottesdienst in vertrauter Form (um 9.30 Uhr oder 10 Uhr).

In der jeweils anderen Kirche feiern wir wieder um 10.30 Uhr den **ANDEREN Gottesdienst**.

2. April

Vertrauen –

Konfirmandenvorstellungsgottesdienst
mit Pfr. E. Ndoma
in St. Gumbertus

7. April, Karfreitag

Die größte Geschichte aller Zeiten:

Gott ist auch im Sterben
mit Dekan Dr. M. Büttner
in St. Johannis
Musikalische Gestaltung:
Ulrike Walch

23. April

'Gottes Bodenpersonal' –

Go Special
mit Pfr.in E. Küfeldt
in St. Johannis

30. April

In Freude verwandelt

mit Pfr. O. Englert
in St. Gumbertus

Wir möchten in diesem **ANDEREN** Gottesdienst der Organspender und Ihrer Angehörigen gedenken und **DANKE** zur Organspende sagen.

Die Mitglieder vom Verein Landesverband Niere Bayern e.V. sind mit dabei und berichten von ihren Erfahrungen.

Nach dem Gottesdienst sind wir für Gespräche offen.



Foto: Adobe Stock



Video – Workshop

Durch die Zeit der Corona-Pandemie haben wir als Kirchengemeinde auch über Video-Andachten mit Ihnen Kontakt gehalten.

Das geschah vor allem durch die Pfarrerrinnen und Pfarrer der Kirchengemeinden.

Der Kirchenvorstand von St. Gumbertus will das Videoangebot ausweiten und lädt deshalb zusammen mit Herrn Neigenfind am 22. April 2023 von 10 – 17 Uhr zu einem Video-Workshop in das Gemeindezentrum Beringershof ein. Für einen Mittagimbiss ist gesorgt.

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Ihre Anmeldung nimmt das Pfarramt bis 14. April entgegen.

☎ 0981 2681

pfarramt.st-gumbertus.an@elkb.de

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Mai 2023
ist Donnerstag, 6. April 2023

Abholtermin der Hefte für die
Austrägerinnen und Austräger:
21. April 2023.

Veranstaltungen

➡ „Das waren noch ganz andere Zeiten...“ – Jubelkonfirmation in der Pfarrei

So mag manche(r) denken, wenn er oder sie sich an seine Konfirmation und den damaligen Konfirmandenunterricht erinnert. Manches war schwierig, vielleicht lästig, manches auch ganz wunderbar. Eins ist gleich geblieben: Der Gott, der uns zu sich ruft und uns seine Hilfe und Begleitung geben will.

Ganz herzlich sind alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1998, 1973, 1963 (und gerne auch frühere) eingeladen, sich gemeinsam zu erinnern und vielleicht neu auf die eigene Suche nach diesem Gott zu machen.

Die **Jubelkonfirmation**, die am 21. Mai in St. Gumbertus und St. Johannis stattfindet, ist eine Gelegenheit, mit ehemaligen Mit-Konfirmanden Erinnerungen auszutauschen und in einem festlichen Gottesdienst den Zuspruch von Gottes Segen, seine Nähe im Heiligen Abendmahl zu erleben. Eine Stärkung, die weit über das selige und/oder bittere Erinnern hinausgeht.

Die Einladungen zu diesen (silbernen, goldenen, diamantenen) Jubelkonfirmationen gehen dieser Tage raus, doch bei manchen Namen sind die MitarbeiterInnen des Pfarramtes bisher ziemlich vergeblich auf Spuren- und Adressen-Suche. Vielleicht kann ja mancher Leser, manche Leserin des Gemeindebriefes mit einer oder vielen Adressen helfen? Dann melden Sie sich doch bitte im Pfarramt, Tel 2681.

Sollten Sie gern Ihre Eiserne (nach 65 Jahren), die Gnaden- (nach 70 Jahren) oder gar die Kronjuwelen-Konfirmation (nach 75 Jahren) mit uns feiern wollen – zögern Sie bitte nicht, sich im Pfarramt zu melden. Sie sind herzlichst eingeladen, auch, wenn sie vielleicht woanders konfirmiert wurden, und bekommen gern eine Erinnerungsurkunde an diesen besonderen Tag!

*Elisabeth Küfeldt (St. Johannis)
und Emmanuel Ndoma (St. Gumbertus)*



Aus der Pfarrei

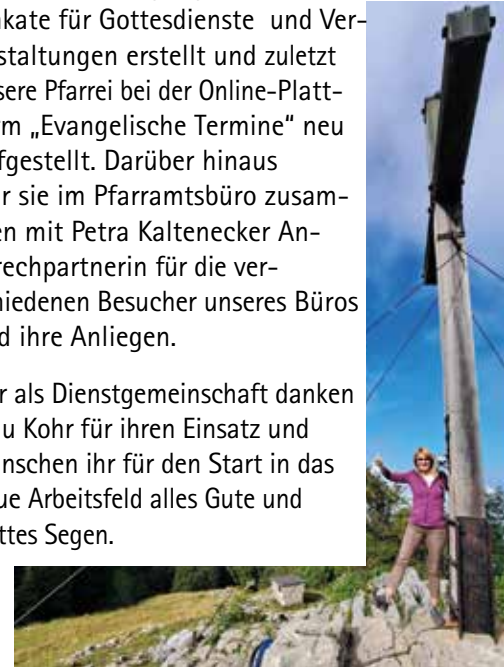
➡ Abschied im Pfarramtsbüro

Seit Mitte 2020 gehörte Gerlinde Kohr als Pfarramtssekretärin zur Dienstgemeinschaft in unserer Pfarrei.

Zum 1. April 2023 wechselt sie auf eine Stelle im Verwaltungszweckverband Westmittelfranken unserer Kirche und wird dort für die Personalabteilung und das Versicherungswesen tätig sein und unsere Kirchengemeinden vor dort aus unterstützen.

Im Pfarramt freilich wird sie uns fehlen. Frau Kohr hat sich unter anderem um das Meldewesen gekümmert, hat die Abkündigungen verfasst, Plakate für Gottesdienste und Veranstaltungen erstellt und zuletzt unsere Pfarrei bei der Online-Plattform „Evangelische Termine“ neu aufgestellt. Darüber hinaus war sie im Pfarramtsbüro zusammen mit Petra Kaltenecker Ansprechpartnerin für die verschiedenen Besucher unseres Büros und ihre Anliegen.

Wir als Dienstgemeinschaft danken Frau Kohr für ihren Einsatz und wünschen ihr für den Start in das neue Arbeitsfeld alles Gute und Gottes Segen.



Aus unserer Pfarrei



➡ Grüner Gockel

Frühjahrsputz! – Wieviel muss sein?

– Und vor allem, wieviel Chemie muss sein?

Es ist Frühling und die Werbespekte locken uns mit einer Vielzahl von super schnell wirkenden Reinigungsmitteln, um den anstehenden Frühlingsputz zu bewältigen. Bei allen Putzaktionen gelangen die verwendeten Reinigungsmittel über das Abwasser in die Kläranlagen und in unsere Flüsse. Manche Bestandteile können in den Kläranlagen abgebaut werden, viele nicht. Sie verunreinigen die Gewässer und gefährden u.a. die Lebewesen im Wasser.

Geht es der Umwelt zuliebe auch ohne Chemie oder mit weniger?

TIPP 1

Unbedingt auf die Dosierung achten! Weniger ist mehr – für die Umwelt und den Geldbeutel.

TIPP 2

Mechanische Putzwerkzeuge belasten die Umwelt am geringsten. Bürsten, Edelstahlschwämme, Mikrofasertücher* und die gute alte Abflussglocke helfen zuverlässig ohne Chemie.

*) Der Nachteil, dass Mikrofasertücher aus Kunststoff bestehen und beim Waschen feine Fasern abgeben, wird durch ihre Langlebigkeit und gute Reinigungsfähigkeit ohne Chemie ausgeglichen. Spezielle Wäschebeutel halten die Fasern zurück.

TIPP 3

Für die tägliche umweltfreundliche Reinigung genügen 4 Mittel

Neutraler Allzweckreiniger
für Fußböden und die meisten Oberflächen, am besten aus heimischen pflanzlichen Rohstoffen

Scheuerpulver
gegen hartnäckigen Schmutz und Verkrustungen

Zitronensäure
gegen Kalkablagerungen und Urinstein

Handspülmittel
für das Geschirr und die Fenster

Für alle Putzmittel gilt: Bitte auf Duftstoffe, Konservierungsstoffe und Lösungsmittel verzichten; sie können z.B. Allergien auslösen und sind meist nicht abbaubar! Verpackungsmüll vermeidet man am besten durch den Kauf von konzentrierten Reinigungsmitteln (Achtung Dosierung!) und



Aus unserer Pfarrei

festen Grundstoffen, z.B. Zitronensäure als Granulat oder beim Einkauf im Unverpacktladen.

Unbedingt vermeiden,
da häufig sehr aggressiv
und ätzend:
Chlorhaltige Sanitärreiniger, WC-
Duftsteine
WC-Reiniger mit Salzsäure oder
Salpetersäure
Chemische Abflussreiniger

Wir können auch auf alte Haus-
mittel zurückgreifen, hier ein
Rezept des VerbraucherService
Bayern:
(Beratungsstelle Ansbach im
Klimaladen, Kannenstraße 16,
☎ 0981 97789793):

ALLESREINIGER:

80 ml Wasser, 1 EL Soda,
1 TL Zitronensäure, 2 EL feste
oder 4 EL flüssige Schmierseife.

Wasser aufkochen und Soda
darin auflösen, fünf Minuten
warten, Zitronensäure und Schmier-
seife einrühren, in beschriftete
Kunststoffflasche abfüllen
(Gefahrenhinweis).

Anwendung: für alle glatten säure-
unempfindlichen Oberflächen in
Wohnraum, Bad und Küche.

Einen guten Start in den Frühling
wünscht das Grüne-Gockel-Team

Umweltteam „Der Grüne Gockel“

Kontakt für Fragen, Anregungen,
Mithilfe: gockelbox-ansbach@elkb.de
oder über das Pfarramtsbüro
☎ 0981 2681

Allgemeine Info:
[https://umwelt-evangelisch.de/
gruener-gockel](https://umwelt-evangelisch.de/gruener-gockel)



Ihre Mithilfe für das Austragen der Gemeindebriefe ist gefragt!

Wir sind auf der Suche nach einem
Austräger oder einer Austrägerin für:

→ Untereichenbach,
Neukirchener Straße
65 Gemeindebriefe



→ Richard-Wagner-Str.
27 Gemeindebriefe

→ Adalbert-Pilipp-Str.,
Bahnhofstr.,
Bischof-Meiser-Str.,
Karolinenstr.,
Matthias-Oechsler-Str.
Insgesamt sind es
39 Gemeindebriefe



→ Schalkhäuser Str.
(gerade Hausnr.)
ca. 55 Gemeindebriefe



Die Gemeindebriefe sind
10 x im Jahr auszutragen.

Bitte melden Sie sich
im Pfarramt ☎ 2681!

Vielen Dank!



Aus unserer Pfarrei

NEUES
von der
Baustelle



Sanierung Gemeindezentrum St. Johannis

Liebe Gemeinde,

Bauen ist ein langwieriges Prozedere. Das Ineinandergreifen aller Gewerke bedarf einer ausgeklügelten Logistik.

Noch immer laufen sehr „grobe“ Arbeiten, wie der Einbau des 2. Treppenhauses im historischen Altbau. Sie sehen im Bild die Schalung für den Ortbeton.

Auch der Aufzugsschacht ist genau zu bemessen und vorzubereiten. Gleichzeitig wird bereits die Technik für Beamer und Lampen, Küche vorbereitet.

Der Innenraum nimmt Gestalt an, die Fenster im neuen Foyer sind eingebaut.

Die Bilder ersetzen sicher keine Ortseinsicht, aber geben einen Eindruck.

*Ihre Elisabeth Meisel
Kirchenvorstand und Bauausschuss*



JuGend



VORSCHAU Freizeiten

**Jungcharfreizeit
2023**
28.05 - 02.06.23
Kinder von 8 - 12 Jahren
in Haag

Infos und Anmeldung
unter:



www.cvjm-ansbach.de




**JUNGE
ERWACHSENEN
FREIZEIT**

Datum: 19.08 - 26.08.23

Preis:
Mitglieder 569 €
Normalpreis 584 €

Wir fahren an den Röntensee
im Barchtholzheimer Land.
Dort wollen wir Gemeinschaft
erleben, die Umgebung
entdecken und uns über
Glauben austauschen.

Infos und
Anmeldung!



Jan Schulte
Tel.: 0163/4011210
www.cvjm-ansbach.de



CVJM

**Jungschar für Kinder
von 9 bis 12 Jahren**

→ Gagablubblub

jeden Mittwoch, 17 – 18.30 Uhr
im Gemeindehaus Hennenbach
19. und 26. April

Leitung und Kontakt:

Jan Schulte ☎ 0163 4011216
jan.schulte@cvjm-ansbach.de
Simon Schöneegg und Lilly Hecht

→ Jungschar StoneKids

jeden Donnerstag, 17 – 18.30 Uhr
im Gemeindehaus in der Steingruberstr.
20. und 27. April

Leitung und Kontakt:

Rebecca Paul ☎ 0151 65164603
rebecca.paul@cvjm-ansbach.de
und Michael Martin

In den
Ferien findet
keine
Jungschar
statt.

→ TeenTreff:

Teenie Gruppe für Mädels
und Jungs ab 12 Jahren
freitags zu den jeweils
ausgeschriebenen Terminen
ab 19 Uhr
im Gemeindehaus Hennenbach,
Martin-Leder-Straße 1
91522 Ansbach

Nächster Termin:

21. April: Spieleabend

Leitung:

Jenny Schulte, Christopher Sand,
Ulrike Seybold und Rebecca Paul

Informationen:

auf der Homepage:
www.cvjm-ansbach.de
und bei Rebecca Paul unter
rebecca.paul@cvjm-ansbach.de

Weitere Informationen unter
cvjm-ansbach.de



→ Konfirmation 2023 in St. Gumbertus

Seit letztem Jahr haben sich acht-
undzwanzig Konfirmandinnen und
Konfirmanden auf die Konfirmation
in diesem Jahr vorbereitet.

Jetzt im April feiern sie ihre
Konfirmation.

- **Sonntag, 2. April 2023,**
10.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst
gestaltet von den Konfirmandinnen
und Konfirmanden.
- **Samstag, 15. April 2023,**
17 Uhr Vorabendgottesdienst
(Beicht-Gottesdienst) mit Abendmahl
für alle Konfirmandinnen und
Konfirmanden.
Dazu sind die Eltern und die Patinnen
und Paten auch herzlich eingeladen.
- **Sonntag, 16. April 2023,**
9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst.
- Nachtreffen
→ **am Montag, 17. April**
von 10.30 bis 13.00 Uhr
im Schulkafee

Herzliche Einladung an
alle Gemeindeglieder zu
den Gottesdiensten
am 2. und 16. April!

→ Mädchen- und Jungen-Jungschar

Monatliche Samstags Äktschen
9.30 – 12 Uhr | Oberhäuserstr. 13

Leitung: cjb Ansbach, Walter Ittner, ☎ 61949





... ist eine Initiative der
Ev. Jugend Ansbach
(Region Stadt).

Junge Kirche Ansbach ...



Das Ziel ist, Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene in Ansbach anzubieten und die Kirchengemeinden in Ansbach miteinander zu verbinden.

So gibt es seit knapp 2 Jahren einen monatlich-stattfindenden Gottesdienst für Jugendliche, junge Erwachsene und Junggebliebene. Dieser findet immer in einer anderen Kirche/ einem anderen Gemeindehaus im Stadtgebiet Ansbach, Sonntags um 18 Uhr, statt.

Der Gottesdienst wird von einem Team ehrenamtlicher Mitarbeitenden geplant, geleitet und durchgeführt - am besten immer zusammen mit Jugendlichen aus den besuchten Gemeinden.

Der nächste Gottesdienst findet am 19. April um 18 Uhr in der Friedenskirche Ansbach statt.

Alle Infos und Termine auch auf Instagram (ej_ansbach) und unter www.ej-ansbachstadt.de

Herzliche Einladung!



Angebote für Familien und Kinder

✿ Eltern-Kind-Gruppen

➡ Gemeindehaus Lenauweg

Freitag, 9.30 bis 11 Uhr
Frau Raith, ☎ 35766436

➡ Gemeindehaus Hennenbach

Montag, 9.30 Uhr
Frau Wiebel,
☎ 0157 80449590

Frau Pfeffer,
☎ 0176 84309219

NEUE
Gruppe

✿ Taufsonntage



**Kinder sind ein Geschenk.
Und eine Aufgabe.**

Sie möchten Ihr Kind taufen lassen.
Sie möchten das Lebensgeschenk
Gottes auch in der Kirche feiern.

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind
und bieten Ihnen besondere Tauf-
gottesdienste in St. Johannis und
St. Gumbertus an folgenden
Terminen an:

Die nächsten freien Tauftermine in unserer Pfarrei:

- **Samstag, 8. April, Osternacht**
St. Johannis, 22 Uhr
Pfarrer Englert
- **Sonntag, 16. April**
St. Johannis, 11.30 Uhr
Pfarrerinnen Küfeldt
- **Sonntag, 30. April**
St. Gumbertus, 12 Uhr
Pfarrer Englert
- **Sonntag, 14. Mai**
St. Gumbertus, 11 Uhr
Pfarrer Englert
- **Sonntag, 28. Mai**
St. Johannis, 11 Uhr
Pfarrerinnen Knoch
- **Sonntag, 4. Juni**
GH Steingruberstr., 11.30 Uhr
Pfarrerinnen Küfeldt
- **Sonntag, 18. Juni**
St. Gumbertus, 11 Uhr
Pfarrer Englert
- **Sonntag, 25. Juni**
St. Johannis, 11.15 Uhr
Pfarrerinnen Möller
- **Sonntag, 2. Juli**
St. Johannis, 11.30 Uhr
Pfarrerinnen Küfeldt
- **Sonntag, 9. Juli**
St. Johannis, 11 Uhr
Pfarrer Englert



Angebote für Familien und Kinder

✿ Kindergottesdienst in Hennenbach

im April kommen wir
an drei Terminen
zum Kindergottesdienst zusammen.



Den ersten Kindergottesdienst im
April feiern wir – trotz der Ferien –
am **Ostersonntag, 9. April,**
um 9.30 Uhr.

Am **Samstag, 22. April,** laden
wir wieder zusammen mit dem
Kindergarten Kinder und Eltern
von 16 bis 17.30 Uhr zum KiGo
ein.

Natürlich sind auch Schulkinder
mit und ohne Eltern herzlich
willkommen.

Wir bitten bis 19. April um
Anmeldung – im Kindergarten
oder bei Pfr.in Möller.

Am 23. April wird es dann keinen
KiGo geben.

Am **Sonntag, 30. April** treffen wir
uns um 9.30 Uhr zum KiGo.

Herzliche Einladung!

Andrea Möller

✿ Kinderchöre



Kinderchorarbeit wird für alle Alters-
gruppen angeboten:

→ **Spatzenchor: Drei bis Fünfjährige**
Dienstag, 15.00–15.40 Uhr

→ **Minis: Vorschule und 1. Klasse**
Dienstag, 15.45–16.25 Uhr

→ **Midis: 2. und 3. Klasse**
Dienstag, 16.30–17.15 Uhr

→ **Maxis: 4. bis 6. Klasse**
Dienstag, 17.15–18.00 Uhr

→ **Jugendchor ab 7. Klasse**
Dienstag, 18.00–19.00 Uhr

Alle Proben finden in St. Gumbertus
(Fürstenstand) statt.

Kontakt:
Dekanatskantorin Ulrike Walch
ulrike.walch@elkb.de
oder
☎ 0981 97788351



✿ Kindergärten

→ **Kindergarten St. Gumbertus,
Lenauweg**
Leitung Frau Neeser, ☎ 86155
www.Kindergarten-Lenauweg.de

→ **Kindergarten Luisenstraße,**
Leitung Frau Schmidt, ☎ 13179
[https://mykitavm.trinuts.de/
ansbach/mykitavm2/accounts/
detail_einrichtung/1223](https://mykitavm.trinuts.de/ansbach/mykitavm2/accounts/detail_einrichtung/1223)

→ **Kindergarten St. Gumbertus
Wichtelparadies,**
Leitung Frau Schöning, ☎ 77964
www.wichtelparadies.de

→ **Kindergarten Pfiffikus,**
Leitung Frau Mahr, ☎ 94221
www.kita-pfiffikus-ansbach.de

→ **Kindergarten St. Johannis
Steingruberstraße,**
Diana Gsell ☎ 84834

→ **„Lummerland –
Eine Insel für Kinder“
Hennenbach (Diakonisches Werk)**
Leitung Frau Höhn, ☎ 84131
www.lummerland-hennenbach.de

→ **Kindertagesstätte „Dombachknirpse“
(Diakonisches Werk)**
Thomasstraße 14,
Leitung: Sonja Schalk, ☎ 661231

Kirchenmusik

Dekanatschor „Come'AN'Sing"
Dienstag, 19.30 Uhr,
St. Gumbertus

Kontakt: Carl Friedrich Meyer
e-mail: an-cfm@t-online

Ansbacher Kantorei
Mittwoch, 19.30 Uhr,
St. Gumbertus

Kontakt: Carl Friedrich Meyer
e-mail: an-cfm@t-online

CVJM-Posaunenchor Ansbach
Termine direkt unter:
www.cms.cvjm-ansbach.de

Information und Anmeldung:
Johannes Stürmer, ☎ 0981 88109
E-Mail: johannes.stuermer@web.de

Gottesdienstchor AnKlang
AnKlang vokal
Montag, 17.30 – 18.45 Uhr,
Gemeindezentrum St. Gumbertus

AnKlang instrumental
i.d. Regel am 1. und 3. Montag
im Monat, 19.00 – 20.15 Uhr,
Gemeindezentrum St. Gumbertus,

Kontakt: Ulrike Walch
e-mail: ulrike.walch@elkb.de
☎ 97788351

Flötenkreis für Erwachsene
Montag 20 Uhr, monatlich nach Ab-
sprache mit Monika Kübrich ☎ 88504

Seniorenkreis

Herzliche Einladung
zum Seniorenkreis
am 4. April, um 14.30 Uhr
in das Gemeindehaus
in der Steingruberstraße

Es treffen sich die Seniorenkreise
aus der Steingruberstr. und aus
Hennenbach gemeinsam.

Nach einem gemütlichen Kaffee-
trinken wollen wir uns auf die
Passion Christi besinnen und mit-
einander Abendmahl feiern.

Wir freuen uns über bekannte
und neue Gesichter!

Herzlich willkommen!

Kontakt:
Pfarrerin Möller, ☎ 214 160 83
Pfarrerin Küfeldt, ☎ 214 122 12



Strickkreis
mit Frau Hofmann
jeweils am 1. Donnerstag
im Monat

entfällt
im April

Uhr,
Gemeindezentrum Beringershof



Frauenkreise

Frauenkreis St. Gumbertus
mit Anneliese Beyer,
Mittwoch, 12. April 2023, 15 Uhr
Gemeindezentrum Beringershof

Frauenbibelkreis St. Johannis
vierzehntägig donnerstags, 19.30 Uhr
Schaitbergerstr. 18

Kontakt:
Roswitha Ströbel ☎ 85549
Schwester Inge Braun ☎ 87711



Frauentreff
St. Johannis:
erster Donnerstag im Monat

im Gemeindehaus Hennenbach,
Martin-Leder-Straße 1

entfällt
im April,
nächster
Termin:
4. Mai

Information bei Frau Ziegler
☎ 85273

Angebote für Alle

→ Besuchsdienst-Team

St. Gumbertus

Pfarrer Ndoma, ☎ 97 78 43 42

St. Johannis

Pfarrer Möller ☎ 21 41 60 83

→ Ambulante Dienste

Diakonieverein

Diakoniestation,

Brauhausstraße 22

Ambulante Kranken- und Altenpflege

Bürozeiten: Mo. – Fr. 8 bis 13 Uhr

Sprechstunde: nach Vereinbarung

☎ 0981 487 444-0

info@diakoniestation-ansbach.de

www.diakoniestation-ansbach.de



→ Seniorenzentrum Hospital

Landesherrliche Hospitalstiftung

St. Johannis Ansbach,

Seniorenpflegeheim

Hospitalstr. 2, ☎ 97021-0

info@hospital-ansbach.de

Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege
Offene Dementenwohngruppe

→ CVJM-Gemeinschaft

montags 20 Uhr bis 21.15 Uhr

im Gemeindehaus Hennenbach

Martin-Leder-Straße 1 | 91522 Ansbach

→ 24. April

In den
Ferien finden
keine
Treffen
statt.



Ökumenisches FRIEDENSGETET

sonntags, 18 Uhr,

2., 9., 16., 23. und 30. April

im Beringershof, St. Gumbertus

→ Kirchenkaffee

im Anschluss an die

9.30 Uhr Gottes-

dienste in St. Gumbertus:

im Beringershof

23. April



Foto: Adobe Stock

→ Kirchenvorstandssitzung

St. Gumbertus

Montag, 24. April, 19.30 Uhr,

Gemeindezentrum Beringershof

St. Johannis

Donnerstag, 27. April, 19 Uhr,

Gemeindezentrum St. Gumbertus,

Beringershof

☎ Begleitung für Trauernde



Dienstag, 25. April

18.30 bis 20 Uhr

Gemeindehaus

Hennenbach,

Martin-Leder-Straße 1

(Gottesdienstraum)

Weitere
Termine werden
auf Wunsch
gerne
vereinbart.

Offener

Gesprächsabend

Leitung: Pfarrerin Andrea Möller

☎ 21 41 60 83

und Gemeindereferentin i.R. Elisabeth

Jonen-Burkard ☎ 97 25 70

In Zusammenarbeit mit der

Evangelischen und Katholischen

Erwachsenenbildung.

